

INFOBRIEF

KOORDINIERUNGSSTELLE PFLEGEBERUFE

LANDKREIS HEILBRONN

Mai 2022

Die Koordinierungsstelle für Pflegeberufe des Landkreises Heilbronn stellt den Trägern der praktischen Ausbildung, den Pflegeschulen und allen weiteren an der Ausbildung Beteiligten einige Informationen sowie Materialien rund um das Thema Generalistische Pflegeausbildung zur Verfügung.

Die Bereiche werden gebeten, die Informationen entsprechend weiter zu geben.

Der Infobrief kann jederzeit unter www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung abgerufen werden.

AKTUELLE INFORMATIONEN DER KOORDINATORIN

ÜBERNAHME VON FAHRTKOSTEN VON AUSZUBILDENDEN DURCH DEN TRÄGER

Bitte beachten Sie, dass der Träger der praktischen Ausbildung (TPA) seinen eigenen Auszubildenden entstehende Fahrtkosten zur Praxisstelle im Rahmen der praktischen Ausbildung erstatten muss.

Die Erstattung durch den Träger ergibt sich aus Anlage 1 zur Pflegeberufe- und Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV), B 1.5. Hier wird die Refinanzierung geregelt.

Über diese Regelung wurde ermöglicht, dass Träger Fahrtkosten von eigenen Auszubildenden zu Praxiseinsatzorten in die Pauschale vom Ausbildungsfonds einrechnen können.

Daraus ergibt sich im Umkehrschluss, dass der TPA, der den Azubi über den Ausbildungsvertrag bzw. den darin enthaltenen Ausbildungsplan in die Praxiseinsätze schickt, auch die dafür notwendigen Fahrtkosten bezahlen muss.

Träger, die nicht über die Verordnung verfügen, können die Informationen in der Drucksache 360/18 - <https://dserver.bundestag.de/brd/2018/0360-18.pdf> oder im Empfehlungsschreiben der Leistungserbringerverbände vom 26. Oktober 2021, S. 3 nachlesen.

Die Koordination hat in der Heimleitersitzung des Landkreises Heilbronn am 26.04.2022 über das Thema berichtet. Im Jahresrückblick der Koordination im Januar 2022 wurde ebenfalls darauf hingewiesen.

WEITERE HINWEISE FÜR EXTERNE PRAXISEINSÄTZE

Bitte denken Sie daran, dass Praxiseinsätze maximal für die Dauer der veranschlagten **Pflichteinsatzstunden** abgerechnet werden können. Mehrarbeit wird nicht vergütet.

Eine **Musterabrechnung** für Praxiseinsätze mit allen zu beachtenden Hinweisen finden Sie im Newsletter Juni 2021 oder auf der Internetseite der Koordinierungsstelle unter www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung (Downloads). Beachten Sie bitte zudem auch die aktuellen Verrechnungssätze ab 2022.

Umsatzsteuerbefreiung:

Legen Sie Ihren Kooperationspartnern für die Praxiseinsätze bitte jährlich unaufgefordert ihre Bestätigung über die Umsatzsteuerbefreiung vor, da diese für das Finanzamt zwingend erforderlich ist.

ANRECHNUNG VON BERUFSSCHULZEITEN

Mit Schreiben vom 15.03.2022 hat das Sozialministerium Baden-Württemberg in Ergänzung zu einem Schreiben von 2016 Regelungen zur Berücksichtigung der Berufsschulzeiten in der praktischen Ausbildungszeit veröffentlicht.

Die Freistellungspflicht des Ausbildungsbetriebs für die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen der Berufsschule und der Teilnahme an Prüfungen wird ausdrücklich geregelt.

Aufgrund von Vor- und Nacharbeitszeiten hat der Ausbildungsbetrieb für eine Schulstunde eine Arbeitsstunde gut zu schreiben. Minusstunden dürfen durch den Besuch von Berufsschulveranstaltungen nicht entstehen.

Die Ausbildungsvergütung ist für die Dauer der Berufsschule ebenfalls vom Ausbildungsbetrieb weiter zu bezahlen.

Infolge der Gesetzesformulierung in § 18 Abs. 1 Nr. 5 PfIBG ist die Anrechnung des theoretischen Unterrichts auf die Ausbildungszeit für alle Träger verpflichtend und somit von allen Trägern der praktischen Ausbildung einheitlich umzusetzen.

ONLINE-PORTAL KOORDINATION

Die Koordinierungsstelle möchte nochmals auf den Nutzen des Online Portals für die Generalistische Pflegeausbildung für Heilbronn hinweisen. Es handelt sich um einen passwortgeschützten Bereich für Träger und Auszubildende.

Den Zugang finden Sie über die Internetseite der Koordination (www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung), Informationen für Auszubildende und Träger).

Auszubildende finden im Portal alle wichtigen Infos für ihre Praxisstellenwechsel; Träger finden einheitliche Formulare, die für den Raum Heilbronn zu verwenden sind.

Die Koordination bittet alle Träger, die im Online-Portal für Auszubildende Praxisinformationen für die Praxisstellenwechsel hinterlegt haben, ihre Daten zu überprüfen und der Koordination entsprechende Änderungen mitzuteilen. Die Zugangsdaten sind unverändert.

ZENTRALE AUSBILDUNGSPLAZÜBERSICHT IM STADT- UND LANDKREIS HEILBRONN

Die Ausbildungsplatzübersicht 2022 für Bewerber/innen für den Beruf Pflegefachmann/frau im Raum Heilbronn finden Sie auf der Internetseite der Koordinierungsstelle unter www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung.

Im Herbst diesen Jahres ist die *Aktualisierung für 2023* geplant. In die Übersichten werden nur Träger aufgenommen, die ihre Stellen bei der Koordination für das jeweilige Jahr melden. Eine automatische Übernahme ins Folgejahr erfolgt nicht.

Wer möchte, kann bereits jetzt seine Meldung für 2023 (Generalistik) bei der Koordination abgeben.

KOORDINIERUNGSSTELLEN GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG

Die Koordinierungsstellen in Baden-Württemberg sind landesweit miteinander im gegenseitigen Austausch. Das 2. landesweite Treffen ist im Mai geplant. Wichtige Informationen werden im Anschluss an Sie weitergegeben.

Im April 2022 hat der erste bundesweite Austausch der Koordinatoren stattgefunden, in dem verschiedene Problemfelder deutschlandweit angesprochen wurden.

Durch die Austauschtreffen können sowohl landes- wie auch bundesweite Schreiben erzielt und auf Missstände in der Generalistik hingewiesen werden.

Die Koordination bittet deshalb alle Träger, die Koordination auf Problemfelder in der Generalistischen Pflegeausbildung aufmerksam zu machen, damit hier entsprechend reagiert werden kann.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Melden Sie sich bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen oder laden Sie mich zum Gespräch ein. Nur so, können wir gemeinsam optimale Bedingungen in der Pflege schaffen.

SOZIALE MEDIEN

Im Newsletter Nov. 2020 hatte die Koordination darauf hingewiesen, dass ein Internetauftritt in den sozialen Medien geplant ist. Aus datenschutzrechtlicher Sicht war das bislang aber nicht möglich.

Das Landratsamt Heilbronn plant nun im Sommer 2022 einen Internetauftritt in den sozialen Medien. Die Koordinierungsstelle wird dann vermutlich spätestens im Herbst die Möglichkeit erhalten, einen entsprechenden Beitrag zur Generalistischen Pflegeausbildung zu veröffentlichen. Sie werden dann entsprechend informiert.

ANLAGEN:

Die Koordination hat für Sie in den Anlagen weitere Informationen zur Kenntnis angehängt.

Freundliche Grüße

Sina Ellwanger

IHR KONTAKT ZUR KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR PFLEGEBERUFE

Sie erreichen mich telefonisch immer montags und mittwochs ganztägig und Di. vormittags. Wenn Sie mir eine Email schreiben, rufe ich gerne zurück.

Landratsamt Heilbronn
Koordinationsstelle Pflegeberufe
an der Peter-Bruckmann-Schule
Alfred-Finkbeiner-Str. 2
74072 Heilbronn
Telefon 07131/39043-334
Fax 07131/39043-305
sina.ellwanger@pbs-hn.de

Anlage:

Übersicht Internetportale Generalistik HN
Auszug „Zeitungsartikel LARA“ – Hauszeitung Landratsamt HN
Heilbronner Stimme – Bericht Schüler-Azubi Camp (Osterferien 2022)

Anlage:

INTERNETPLATTFORMEN (GENERALISTIK)

Plattformen	Anbieter	Fundstelle	Inhalt
Online-Plattform	Koordinierungsstelle Stadt- und Landkreis HN, Frau Ellwanger	www.landkreis- heilbronn.de/pflegeausbildung www.landkreis- heilbronn.de/praxiseinsatz	Internetseite der Koordinierungsstelle mit <ul style="list-style-type: none">▪ Newsletter (Generalistik)▪ Ausbildungsplatz- übersicht HN▪ Zugang Online-Portal▪ Übersicht Schulen Online-Portal für Auszubildende (Formularwesen/Praxis- stellenwechsel)
KOPA-Plattform	Online-Angebot der Koordination	www.kopa-bb.de	Austauschplattform für die Praxis (Forum/Hinweismaterial usw.)
moodle- Plattform	RP-Stuttgart	www.rps-pflege.de	Zulassung von Praxisstellen im Rahmen des PflBG, Nachweis von PAL (aktuell auch per Email möglich)

VORURTEILE DER GESELLSCHAFT ZUM PFLEGEBERUF

**KOORDINIERUNGSSTELLE
PFLEGEBERUFE
VON SINA
ELLWANGER**

Sind Sie auch voller Vorurteile?

- > „Da hat man nur mit alten Menschen zu tun.“
- > „Schlechte Arbeitszeiten und total familienunfreundlich.“
- > „Wer in der Pflege arbeitet, bekommt nur Rückenprobleme.“

Nein, Pflege kann auch anders aussehen. Wer Pflege mit Herzblut ausführt, sieht in der Pflege den besten Beruf in der ganzen Welt. Denn der Job kann durch seine Vielseitigkeit durchaus auch begeistern.

Der Pflegenotstand in den letzten Jahren hat viele Arbeitgeber dazu bewogen, neue Wege zu gehen. Moderne Arbeitszeitmodelle gestalten die Arbeitswelt. Wer ein attraktiver Arbeitgeber sein will, muss sich um

das Betriebsklima und die psychische Gesundheit des Personals kümmern. Durch technische Fortschritte wird auch das Personal bei seiner Arbeit unterstützt, so dass Pflege nicht zum Knochenjob werden muss.

Wer anderen gerne hilft, den Umgang mit Menschen aller Altersklassen und Abwechslung sucht, für den könnte eine Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/frau genau das Richtige sein.

Zu den Ausbildungsbetrieben im Stadt- und Landkreis Heilbronn gehören neben den Kliniken auch ambulante Pflegedienste oder stationäre Pflegeeinrichtungen.

Je nach Pflegeschule beginnt die Ausbildung zu folgenden Zeiten: 1. April, 2022, 1. August 2022, 1. September 2022 und 1. Oktober 2022.

Die entsprechenden Pflegeschulen mit den jeweiligen Ausbildungsbeginnen sowie eine Übersicht über Ausbildungsbetriebe im Stadt- und Landkreis Heilbronn finden Sie nach Wohnorten unterteilt unter www.landkreis-heilbronn.de/pflegeausbildung. Hier finden Sie auch weitere Details zum EU-weit anerkannten Ausbildungsberuf Pflegefachmann/frau.

FRAGEN?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Koordinierungsstelle per E-Mail an sina.ellwanger@pbs-hn.de oder telefonisch unter 07131/39043-334 gerne zur Verfügung.



Praktikum statt Urlaub

HEILBRONN 18 Mädchen und Jungen lernen beim Schüler-Azubi-Camp verschiedene Berufe und Betriebe kennen

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

Gut möglich, dass das Betriebsamt der Stadt Heilbronn in dieser Woche einen zukünftigen Mitarbeiter gewonnen hat. Lukas Beier war jedenfalls begeistert von seinem einwöchigen Praktikum, das er im Rahmen eines Schüler-Azubi-Camps am Mittwoch beim Betriebsamt absolviert hat. „Die wollten mich gar nicht gehen lassen“, berichtet der Schüler, der zurzeit die 9. Klasse der Heilmundschule Neuenstadt besucht. Bei Straßenarbeiten hat der 15-Jährige geholfen, „und ich durfte sogar Radlader fahren“, berichtet Lukas bei der Abschlussveranstaltung des vierwöchigen Camps am Freitag in der Agentur für Arbeit Heilbronn. „Ja, er könnte sich gut vorstellen, nach der Schule eine Ausbildung beim Betriebsamt zu machen, sagt der Neuntklässler.“

Praktische Erfahrungen So wichtige Erfahrungen wie Lukas Beier haben in dieser Woche noch 17 weitere junge Leute aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn gesammelt. Das vierstägige Schüler-Azubi-Camp, das die Arbeitsagentur Heilbronn gemeinsam mit der Jugendberufsagentur der Stadt Heilbronn und dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft auf die Beine gestellt hat, ist ein Versuch, Schülern wieder praktische Berufsorientierung anzubieten. „Während der Pandemie gab es ja kaum Möglichkeiten, ein Praktikum zu machen“, sagt Kerstin Hochadel, Teamleiterin Berufsberatung bei der Arbeitsagentur Heilbronn. „Nun hatten 18 Jungs und Mädchen die Möglichkeit, an zwei Tagen



Auch das gehört zum Schüler-Azubi-Camp. Die Teilnehmer halten ihre Erfahrungen der Praktikumsstage auf Plakaten fest und berichten bei der Abschlussveranstaltung in der Arbeitsagentur, was sie in den Betrieben erlebt haben. Foto: Jürgen Paul

Business-Knigge und Kompetenzcheck

Natürlich steht die praktische Erfahrung im Betrieb im Vordergrund des Schüler-Azubi-Camps. Aber an den beiden Tagen in der Arbeitsagentur Heil-

bronn wurde den 18 Teilnehmern auch wichtiges Wissen für den Einstieg ins Berufsleben vermittelt. Welche Kleidung empfiehlt sich bei einem Vorstel-

lungsgespräch? Welche Kompetenzen bringe ich mit? Und wie präsentiere ich mich in der Gruppe? Solchen Fragen widmeten sich die Workshops. jup

in ganz unterschiedliche Berufe reinzuschleppen. Workshops rund um den Berufseinstieg zu besuchen oder mit einer Expertin der Arbeitsagentur einen Kompetenzcheck zu machen. Die Bilanz der Teilnehmer und Veranstalter fällt am Freitag positiv aus. „Wir finden

das stark, dass ihr euch vier Tage nehmt zur Berufsorientierung“, lobt Harald Daumüller vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft das Engagement der Jugendlichen in den Osterferien. Beim Span- und Greiftechnikspezialisten Schunk aus Lauffen bei-

spielsweise haben Aykut Bakisgan und Kathy Veigel die Ausbildung zum technischen Produktdesigner kennengelernt – und durften selbst einen Würfel designen. Für den zweiten Tag suchte sich Aykut Bakisgan die VR-Bank Heilbronn-Schwibbisch Hall aus – und konnte

bei einem Kundengespräch verfolgen, wie ein Bankberater arbeitet. Beeindruckt zeigte sich Chelsea Okunagba von ihrem Praktikums- tag beim Dichtungsspezialisten Kaco in Kirchardt, wo sie in die Ausbildung zur Industriekaufrau schnuppern konnte. „Das hat Spaß gemacht“, sagt die 15-jährige Schülerin der Horneckschule Gundelsheim. Sie könnte sich vorstellen, diesen Beruf zu erlernen. „Am PC sitzen und tippen macht mir großen Spaß“, sagt Chelsea.

Das Spektrum der Betriebe und Berufs ist breit: beim zweiten Schüler-Azubi-Camp. Die Stadt Heilbronn ist mit dem Betriebsamt und Kindertagesstätten vertreten, die Industrie mit Schunk, Kaco, Kolbenschnitt und MS Motorservice, das Hotel- und Gaststättengewerbe ist ebenso dabei wie die Volksbank und die Arbeitsagentur selbst, die Fachkräfte für Arbeitsdienstleistungen ausbildet.

Hilfreiche Eindrücke Natürlich kann ein eintägiges Praktikum nur einen ersten Eindruck von der jeweiligen Ausbildung und dem Betrieb vermitteln. Aber diese Eindrücke können für die Schüler sehr hilfreich sein bei der Entscheidung, wie es nach dem Abschluss weitergehen soll. „Die Teilnehmer sehen, wie es im Arbeitsleben zugeht“, nennt Kerstin Hochadel einen zentralen Punkt. Morgens pünktlich im Betrieb zu sein gehört genauso dazu wie gemeinsame Mittagspausen oder stundenlanges Stehen. „Das war wirklich anstrengend“, sagt ein Schüler über seinen Schnuppertag bei Kolbenschnitt. Interessant fand er den Umgang mit Kolben und Maschinen trotzdem.



Geschwätz der Sofie

Kümmere Wenn höher g'schaltete Persönlichkeiten uff unsern Butte händle ebbes net wolle, dann tut sich auch nix. Da könne mir kleine Leit uffem Kopf sichte und mit unsre Füß wackeln. Ich will net zähle, wie viele Anruf' ich zuletzt von Zeig-nesse erhalte hab', die sich darüber beklagen, dass die Fontäne im Hagebehersee immer noch net schprudelt. Ich weiß net, wer da net in die Pötte konnt. Hoffentlich erinnert sich der eine und andere Entscheider aber an die Zusage, dass beim Lichteerfisch die Bogauchter-show im Hagebehersee inschaltiert wird. Vielleicht brauche mir im Rathaus doch einen Kümmere, der kontrolliert, was zug sagt, aber net realisiert worde isch.

Einstellung Des mit der Zulassungsschreit' isch ja auch so ein Ding. Ein Kumpel von mein Gusch-tav isch morgens scho ewig lang ang'schände, bis plötzlich um 8:45 Uhr der Rollade runter und pünktlich um 9:15 Uhr wieder nuffgange isch. Vespcherzeit! Ja schlag mes Biechle! Kann des im Interesse der Wartende net anders g'regelt werde? Und warum kann man abends net ein bissle länger schaffen? Es fällt alles geh'. Man müsst' bloß wolle.

Erlebnis Könn' ihr euch noch an des Taxiboot erinnern, des zwische dem Food Court und der Innenschicht verkehrt isch? Und was sel'ich jetzet. Des Taxiboot fährt wieder. Die Nachfolger der Personenschiff-fahrt Stumpf, der Neckar Käp'n, schüttert den Biergarte wieder an. Einziges Manko: Des Schiff halt net am Mannhaus. Dieser Hal' müsst' doch zu mache sei. jof

ANZEIGE

Zeitungsartikel Heilbronner Stimme am 23.04.2022 zum Schüler-Azubi-Camp